MARKTGEMEINDE
MATREI AM BRENNER

Matrei am Brenner 59, 6143 Matrei am Brenner

Allgemeine Verwaltung
Sachbearbeiter: Thomas Gauglhofer
Tel.: +43 (0) 5273 6230
Fax: +43 (0) 5273 6230 4
verwaltung@matrei-brenner.gv.at
Aktenzahl: A/4951/2022
Matrei am Brenner, am 19.01.2023

Protokoll zur Sitzung des Gemeinderates Öffentlicher Teil

Ort:	Marktgemeinde Matrei am Brenner, Rathaussaal
Sitzungsdatum:	Dienstag, 20.12.2022
Beginn der Sitzung:	19:04 Uhr
Ende der Sitzung:	22:15 Uhr

Anwesend:

Bürgermeister:
BGM Patrick Geir, BA

Bürgermeister Stellvertreter:
BGMSTV Johann Hörtnagl

Ordentliche Mitglieder:

GR Claudia Aste	anwesend ab TOP 3.1
GR Thomas Diregger	
GR Wolfgang Gredler	
GV Christian Hörtnagl	
GV Erich Nagele	
GR Renate Putzl	
GR Manuel Salchner	
GR Martin Übergänger	
GV Alexander Woertz	

Ersatzmitglieder:

EGR Helga Eller	Vertretung für Frau Marlene Auer
EGR Georg Grießer	Vertretung für Frau Lisa-Maria Henökl
EGR Stefan Gschließer	Vertretung für Herrn Paul Oberdanner
EGR Helga Isser	Vertretung für Herrn Christian Papes

Schriftführer:
Thomas Gauglhofer

Abwesend:

Ordentliche Mitglieder:
GR Marlene Auer
GR Lisa-Maria Henökl
GR Paul Oberdanner
GR Christian Papes

Tagesordnung

1. Begrüßung, Genehmigung der Tagesordnung, Unterfertigung des 5. Protokolls über die Gemeinderatssitzung vom 08.11.2022 und des gesonderten Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 08.11.2022
2. Beratung und Beschlussfassung über Ankauf mobiles Clevertouch
3. Bioheizwerk Unteres Wipptal GbmH & CO KG
   3.1. Beratung und Beschlussfassung über Tariferhöhung für Wärmebezug ab 01.01.2023
   3.2. Beratung und Beschlussfassung betreffend Erweiterung Heizwerk
   3.3. Beratung und Beschlussfassung betreffend Erweiterung und Tausch Netzleitung
4. Beratung und Beschlussfassung Angebot für die Analyse der bestehenden Personal- und Organisationsstruktur und Ableitung einer zukünftigen Soll-Strategie
5. Beratung und Beschlussfassung von Dienstbarkeitszusicherungsverträgen mit der TIWAG - BFST Pfons/Haslachsiedlung
   5.1. Verlegung, Benützung und Erhaltung von Starkstromkabeln sowie Errichtung, Benützung und Erhaltung einer Transformatorstation auf Gpn. 484 und 486/4, KG Pfons
   5.2. Verlegung, Benützung und Erhaltung von Starkstromkabeln auf Gpn. 775/1, KG 776/1, KG Pfons
6. Beratung und Beschlussfassung über Festsetzen des Unterschiedsbetrages zur Erläuterung in der Jahresrechnung 2023
7. Beratung und Beschlussfassung Haushaltsvoranschlag 2023 inkl. mittelfristige Finanzplanung 2024 bis 2027 der Marktgemeinde Matrei am Brenner
8. Vorlage Kassenbestandsaufnahme 2022, durchgeführt am 15.11.2022 von der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck, Gemeindeaufsicht
9. Vorlage Protokoll Kassaprüfung des Überprüfungsausschusses vom 12.12.2022
10. Beratung und Beschlussfassung Ingenieurdienstleistungen für Studie Wasserversorgungsanlage Obfeldes und Statz
11. Beratung und Beschlussfassung Dienstbarkeitsvertrag der Gemeindegutsagrargemeinschaft Pfons mit 3 Grundbesitzern betreffend Wirtschaftsweg "Gschmitten"
12. Beratung und Beschlussfassung über Vergabe "Örtliches Raumordnungskonzept Matrei am Brenner, 1. Fortschreibung - Naturkundefachliche Bearbeitung"
13. Beratung und Beschlussfassung der Vereinbarung über die Bildung des Gemeindeverbandes Schulverband Matrei am Brenner
14. Beratung und Beschlussfassung der Satzung des Gemeindeverbandes Schulverband Matrei am Brenner
15. Beratung und Beschlussfassung der Vereinbarung über die Bildung des Gemeindeverbandes Abwasserverband Unteres Wipptal
16. Beratung und Beschlussfassung der Satzung des Gemeindeverbandes Abwasserverband Unteres Wipptal
17. Beratung und Beschlussfassung der Vereinbarung über die Bildung des Gemeindeverbandes Friedhofsverband Matrei am Brenner

18. Beratung und Beschlussfassung der Satzung des Gemeindeverbandes Friedhofsverband Matrei am Brenner
19. Beratung und Beschlussfassung von Verordnungen
    19.1. Freizeitwohnsitz- und Leerstandsabgabenverordnung
    19.2. Waldumlage
    19.3. Marktordnung
20. Beratung und Beschlussfassung der vom Ausschuss für Sport- und Vereinswesen und Subventionen vorbehandelten Subventionsansuchen
21. Personalangelegenheiten
    21.1. Senkung Dienstgeberbeiträge für die Jahre 2023 und 2024
    21.2. Stellenausschreibung offene Jugendarbeit
    21.3. Stellenausschreibung Reinigungskräfte
    21.4. Auszahlung Pauschalbeträge Antiteuerungspaket
    21.5. Beratung und Beschlussfassung Kindergarten/Kinderkrippe
22. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Beratung und Beschluss

1. Begrüßung, Genehmigung der Tagesordnung, Unterfertigung des 5. Protokolls über die Gemeinderatssitzung vom 08.11.2022 und des gesonderten Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 08.11.2022

Bürgermeister Patrick Geir, BA begrüßt den Gemeinderat sowie die 17 anwesenden Zuhörer im Rathaussaal zur 6. Gemeinderatssitzung. Die für die entschuldigten Mandatare Marlene Auer, Lisa-Maria Henökl, Christian Papes und Paul Oberdanner anwesenden Ersatzgemeinderäte werden ebenfalls begrüßt, die erstmals Anwesenden Helga Eller und Georg Grießer werden laut § 28 TGO in die Hand des Bürgermeisters angelobt.
Die Einladung zur Sitzung wurde zeitgereicht allen Mandataren zugestellt bzw. auf der Homepage veröffentlicht. Gegen die vorliegende Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Der Tagesordnungspunkt 15 wird mit dem Unterpunkt 21.5 – Beratung und Beschlussfassung Kindergarten/Kinderkrippe einstimmig erweitert.
Daniel Mühlbacher, der bei den Special Olympics sehr erfolgreich teilgenommen hat, bedankt sich persönlich beim gesamten Gemeinderat und drückt aus, dass er stolz ist, ein Matreier Bürger zu sein. Sein Vater Fritz Mühlbacher bedankt sich, auch im Namen vom Präsidenten d. Tiroler Special Olympics, für die Unterstützung seitens der Marktgemeinde Matrei am Brenner.

2. Beratung und Beschlussfassung über Ankauf mobiles Clevertouch

Es wurde angedacht, für den Kreativraum, das Bürgermeisterbüro und auch die Gemeindesäle Präsentationsbildschirme anzuschaffen. Bei der Hausmesse der Fa. Kufgem wurde Thomas Gauglhofer und Thomas Schafferer ein multifunktionelles Clevertouch inkl. integrierter kabelloser Präsentationslösungen vorgestellt. Ein Angebot der Fa. Klausner liegt vor, Vergleichsangebote wurden als nicht sinnvoll erachtet, da diese Firma mit sämtlichen Softwareprogrammen der Kufgem die Kompatibilität für dieses Gerät abgestimmt hat.

Der Gemeinderat beschließt den Ankauf eines mobilen Clevertouch UX PRO, 65 Zoll inkl. integrierter kabelloser Präsentationslösung bei der Fa. J. Klausner zu einer Bruttoauftragssumme von

€ 10.012,80.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	14	
Nein:	0	
Enthaltung:	0	

3. Bioheizwerk Unteres Wipptal GbmH & CO KG

3.1. Beratung und Beschlussfassung über Tariferhöhung für Wärmebezug ab 01.01.2023

Der Geschäftsführer vom Bioheizwerk Unteres Wipptal GmbH & Co KG, Herr Reinhold Rastner erläutert die Notwendigkeit einer Tariferhöhung für Fernwärmebezieher. Die allgemeine Erhöhung (Holzpreis, Löhne, Treibstoff) betragen zwischen 10% und 18%, deshalb wird eine, bereits mit dem Finanzausschuss vorbesprochene Tariferhöhung in der Höhe von 10% als vertretbar erachtet.
GV Erich Nagele fragt nach, ob die Berücksichtigung der Vereinbarung aus dem Jahr 2004, in welcher als Basis für die Tarifgestaltung ein Durchschnittspreis von aktuellem Holzpreis (80%), Personalkosten (10%) sowie Ölpreis (10%) hier eingeflossen sei. Die angedachte Tariferhöhung wurde aufgrund der von GF Reinhold Rastner oben angeführten Gründe vorgeschlagen. GR Renate Putzl fragt an, warum eine Erhöhung erforderlich ist, da der Brennstoffankauf (Holz) vorrangig in der Region erfolgt und spricht sich maximal für eine 6-7%-ige Erhöhung aus. Dieser Erhöhung schließt sich die Liste „WIR für ALLE Liste Alexander Woertz" an. GV Alexander Woertz stellt fest, dass der Gewinn der Bioheizwerks im Jahr 2021 rund € 100.000,-- betrug und die Nutznießer vorwiegend öffentliche Einrichtungen (Schulen, Altersheim) sind. Ersatzgemeinderat Stefan Gschließer merkt an, dass jede Erhöhung schmerzhaft sei, die Bilanz 2021 ist für ihn nicht plausibel. Zudem stehen in der Zukunft große Investitionen, die Buchwerte werden dadurch dementsprechend erhöht. Für die Zukunft bräuchte es eine Erhöhung von 25,7% um kostendeckend zu wirtschaften, eine nun diskutierte Erhöhung von 10% findet er gerechtfertigt. GV Alexander Woertz äußert sich dazu, dass die Schuldentilgung in der Vergangenheit stets aus dem Budget möglich war, zudem wurde der Holzeinkauf optimiert. Ersatzgemeinderätin Helga Eller stellt fest, dass die Kosten für die Holzbringung sowie den Holzmarktpreis gestiegen sind, die Erhöhung bei anderen Brennstoffen betragen viel mehr. GR Thomas Diregger bemerkt, dass vergleichbare Fernwärmebetreiber massivere Erhöhungen festgesetzt hat. GV Erich Nagele findet die 10%ige Erhöhung aufgrund der Holzpreiserhöhung gerechtfertigt, die Erhöhung muss für Kunden begründet und nachvollziehbar sein.

Der Gemeinderat beschließt eine Tariferhöhung der Wärmetarife für Bezieher der Fernwärme vom Bioheizwerk Unters Wipptal GmbH & Co KG in der Höhe von 10%. Die Tarife lauten ab 01.01.2023 für den Verbrauch wie folgt:

von	0,001 MWh/a	bis	50,00 MWh/a	€	92,40
von	50,001 MWh/a	bis	100,00 MWh/a	€	90,20
von	100,001 MWh/a	bis	150,00 MWh/a	€	88,00
von	150,001 MWh/a	bis	250,001 MWh/a	€	86,68
darüber				€	83,16

Abstimmungsergebnis:

Ja:	11	
Nein:	4	

Enthaltung:	0	

3.2. Beratung und Beschlussfassung betreffend Erweiterung Heizwerk

Die Kapazität der Fernwärmeleitung ist am Limit, Tausch und Erweiterungen sind laut GF Reinhold Rastner erforderlich. Interesse besteht für rund 30 Neuanschlüsse, hierfür ist ein weiterer Pufferspeicher mit 50m³ notwendig. Zudem müssen die vor ca. 15 Jahren verlegten Plastikrohre durch isolierte Stahlleitungen ersetzt werden. Die Kosten belaufen für den Netzausbau rund 1,22 MIO Euro, für die Erweiterungen beim Bioheizwerk (Pufferspeicher) rund € 300.000,--. Es gibt hierfür eine Förderung mit 30%, an Anschlussgebühren werden € 300.000,-- erwartet. Auf Anfrage von GR Renate Putzl bis wann die 30 Anschlüsse fertiggestellt sind antwortet GR Reinhold Rastner, dass die Fertigstellung bis Herbst 2023 geplant ist. GV Alexander Woertz bedankt sich bei GR Reinhold Rastner für seine Arbeit, der Ausbau macht wirtschaftlich Sinn da eine Leistungssteigerung beim Heizwerk von 25 bis 30% erwartet wird.

Der Gemeinderat beschließt Investitionskosten für die Erweiterung vom Bioheizwerk Unteres Wipptal laut Richtkosten der Fa. Ringhofer & Partner mit € 300.000,--.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15	
Nein:	0	
Enthaltung:	0	

3.3. Beratung und Beschlussfassung betreffend Erweiterung und Tausch Netzleitung

Die Kapazität der Fernwärmeleitung ist am Limit, Tausch und Erweiterungen sind laut GF Reinhold Rastner erforderlich. Interesse besteht für rund 30 Neuanschlüsse, hierfür ist ein weiterer Pufferspeicher mit 50m³ notwendig. Zudem müssen die vor ca. 15 Jahren verlegten Plastikrohre durch isolierte Stahlleitungen ersetzt werden. Die Kosten belaufen für den Netzausbau rund 1,22 MIO Euro, für die Erweiterungen beim Bioheizwerk (Pufferspeicher) rund € 300.000,--. Es gibt hierfür eine Förderung mit 30%, an Anschlussgebühren werden € 300.000,-- erwartet. Auf Anfrage von GR Renate Putzl bis wann die 30 Anschlüsse fertiggestellt sind antwortet GR Reinhold Rastner, dass die Fertigstellung bis Herbst 2023 geplant ist. GV Alexander Woertz bedankt sich bei GR Reinhold Rastner für seine Arbeit, der Ausbau macht wirtschaftlich Sinn da eine Leistungssteigerung beim Heizwerk von 25 bis 30% erwartet wird.

Der Gemeinderat beschließt Investitionskosten für die Erweiterung und Tausch Netzleitung vom Bioheizwerk Unteres Wipptal laut Projektkosten der Fa. Ringhofer & Partner mit € 1.200.000,--.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15	
Nein:	0	
Enthaltung:	0	

4. Beratung und Beschlussfassung Angebot für die Analyse der bestehenden Personal- und Organisationsstruktur und Ableitung einer zukünftigen Soll-Strategie

Bei der Gemeinderatssitzung am 08.11.2022 wurde mittels Grundsatzbeschluss für die Umfirmierung und Neuorganisation der kommunalen Betriebe ein detailliertes Vertrags- und Organisationskonzept an BDO Consulting GmbH in Auftrag gegeben. Die rechtlichen Rahmenbedingungen liegen nun vor, BDO-Consulting GmbH wurde auf Empfehlung des Tiroler Gemeindeverbandes als kompetenter Partner ausgewählt – so der Bürgermeister. Ein Angebot liegt vor, für die Ist-Analyse (Phase 1)und Erarbeitung eines Zielbildes (Phase 2) wird ein Pauschalbetrag von € 15.000,-- (einmaliger Rabatt von € 3.000,-- bereits abgezogen). Die Phase 3 – Umsetzung des Zielbildes wird mit dem Auftraggeber noch abgeklärt. Bei dem Prozess soll ein Arbeitsgremium gebildet werden, bei welchem jede im Gemeinderat vertretene Fraktion einen Vertreter entsenden soll. GV Alexander Woertz findet die Sollanalyse positiv, eine Doppelstruktur sei allerdings nicht zielführend und gehört vereinfacht (Verrechnung von Leistungen usw.). GR Martin Übergänger findet es sehr sinnvoll, dass eine Analyse erfolgt. GV Erich Nagele bittet, dass Emotionen herausgenommen werden sollen, Diskussionspunkte erscheinen für ihn auch positiv. Bgmstv. Johann Hörtnagl stellt die Frage an GV Erich Nagele, ob bezüglich Kommunalbetriebe bereits in der vorigen Gemeinderatsperiode Vorarbeiten geleistet wurden. Erich sowie der Bürgermeister haben keine derartigen Informationen darüber, laut Bürgermeister ist das Personal im Rathaus mit Arbeit eingedeckt und steht aktuell am Limit. Dieser Entwicklungsprozess sollen keine Konzepte für die Schublade sein und mit hoher Priorität weiterverfolgt werden. SV Thomas Gauglhofer erachtet es ebenfalls als sinnvoll, diesen Prozess zu starten.

Der Gemeinderat beschließt die Beauftragung für die Analyse der bestehenden Personal- und Organisationsstruktur und Ableitung einer zukünftigen Soll-Strategie mit Erstellung eines Vertrags- und Organisationskonzept für die Neuorganisation der Erbringung der Daseinsvorsorgeleistungen Wasser, Abwasser, Energie und Telekommunikation an BDO Consulting GmbH mit einem Pauschalbetrag in der Höhe von € 15.000,--.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	14	
Nein:	1	Renate Putzl
Enthaltung:		

5. Beratung und Beschlussfassung von Dienstbarkeitszusicherungsverträgen mit der TIWAG - BFST Pfons/Haslachsiedlung

5.1. Verlegung, Benützung und Erhaltung von Starkstromkabeln sowie Errichtung, Benützung und Erhaltung einer Transformatorstation auf Gpn. 484 und 486/4, KG Pfons

Der Gemeinderat beschließt den Dienstbarkeitszusicherungsvertrag, abgeschlossen mit der Marktgemeinde Matrei am Brenner und der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG betreffend Grundstücke 484 und 486/4, KG Pfons bezüglich Einräumung nachfolgender Rechte: Dienstbarkeit der unterirdischen Verlegung, Benützung und Erhaltung von Starkstromkabeln sowie von Kabeln zur Übertragung von Nachrichten sowie der Dienstbarkeit der Errichtung, Benützung und Erhaltung einer Transformatorstation.

Die TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG ist an die Gemeinde Matrei mit folgendem Anliegen herangetreten: Um die Stromversorgung im Bereich Haslachsiedlung/Gerätewerk Matrei weiterhin gewährleisten zu können, ist die Neuverlegung von Stromkabeln sowie die Errichtung einer Transformatorstation erforderlich. Dies wird mit einem Dienstbarkeitszusicherungsvertrag abgewickelt, betroffene Grundstücke: 484 und 486/4, KG Pfons. Als Entschädigung werden für Mühewaltung € 366,43/Einlagezahl, € 5,59 je verlegtem Laufmeter Kabel sowie für die Grundbeanspruchung (24 m²) der Trafostation € 200,--/m² bezahlt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15	
Nein:	0	
Enthaltung:	0	

5.2. Verlegung, Benützung und Erhaltung von Starkstromkabeln auf Gpn. 775/1, KG 776/1, KG Pfons

Die TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG ist an die Gemeinde Matrei mit folgendem Anliegen herangetreten: Um die Stromversorgung im Bereich Haslachsiedlung/Gerätewerk Matrei weiterhin gewährleisten zu können, ist die Neuverlegung von Stromkabeln erforderlich. Dies wird mit einem Dienstbarkeitszusicherungsvertrag abgewickelt, betroffene Grundstücke: 775/1 und 776/1 (beide öffentliches Gut), KG Pfons. Als Entschädigung werden für Mühewaltung € 366,43/Einlagezahl sowie € 5,59 je verlegtem Laufmeter bezahlt.

Der Gemeinderat beschließt den Dienstbarkeitszusicherungsvertrag, abgeschlossen mit dem Öffentlichen Gut, vertreten durch die Marktgemeinde Matrei am Brenner und der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG betreffend Grundstücke 775/1 und 776/1, KG Pfons bezüglich Einräumung nachfolgender Rechte: Dienstbarkeit der unterirdischen Verlegung, Benützung und Erhaltung von Starkstromkabeln sowie von Kabeln zur Übertragung von Nachrichten.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15	
Nein:	0	
Enthaltung:	0	

6. Beratung und Beschlussfassung über Festsetzen des Unterschiedsbetrages zur Erläuterung in der Jahresrechnung 2023

Der Gemeinderat beschließt den Unterschiedsbetrag zur Erläuterung in der Jahresrechnung 2023 der Marktgemeinde Matrei am Brenner mit € 15.000,--.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15	
Nein:	0	
Enthaltung:	0	

7. Beratung und Beschlussfassung Haushaltsvoranschlag 2023 inkl. mittelfristige Finanzplanung 2024 bis 2027 der Marktgemeinde Matrei am Brenner

Die Anträge der Listen „WIR für ALLE Liste Alexander Woertz" und „Mitanond für Matrei Liste Christian Papes" wurden in den vorgelegten Entwurf des Haushaltsplanes für das Rechnungsjahr 2023 eingearbeitet, eine Vorprüfung inkl. Budgetplanung durch den Finanz- und Überprüfungsausschuss wurde durchgeführt. Finanzverwalter Josef Hörtnagl präsentiert den Haushaltsvoranschlag 2023 und erläutert einzelne Positionen. GV Alexander Woertz bedankt sich für die Aufnahme der Anträge und bittet, dass künftige Anträge auf die Tagesordnung zur Gemeinderatssitzung gesetzt werden. GV Christian Hörtnagl, Obmann vom Überprüfungsausschuss bedankt sich bei FV Josef Hörtnagl für die geleistete Arbeit. GR Wolfgang Gredler findet es nicht toll, dass bei der Sitzung zur Budgetplanung wichtige Personen fehlten. Konkret meinte er damit den Bürgermeister, den Bürgermeisterstellvertreter und den Obmann vom Finanzausschuss.

Der Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2023 inkl. der mittelfristige Finanzplan für die Jahr 2024 bis 2027 wird gem. § 93 Tiroler Gemeindeordnung 2001, LGBl.Nr. 36/2001 idF. 62/2022 mit einer

Mittelaufbringung FVA/EVA in Höhe von	**€**	**8.680.800,--**
Mittelverwendung GVA/EVA in Höhe von	**€**	**8.680.800,--**

beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15	
Nein:	0	
Enthaltung:	0	

8. Vorlage Kassenbestandsaufnahme 2022, durchgeführt am 15.11.2022 von der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck, Gemeindeaufsicht

Die Vorlage des Berichtes der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck, Gemeindeabteilung über die am 15.11.2022 durchgeführte Kassenbestandsaufnahme wird gem. § 119 Abs. 2 TGO 2001 dem Gemeinderat vorgelegt, die aufgrund des Berichtes getroffenen Maßnahmen der Aufsichtsbehörde schriftlich mitgeteilt.

Keine Beschlussfassung

9. Vorlage Protokoll Kassaprüfung des Überprüfungsausschusses vom 12.12.2022

Der von GV Christian Hörtnagl vorgetragene Bericht über die Kassenbestandsaufnahme 3/2022 am 12.12.2022 wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen. GV Christian Hörtnagl bedankt sich bei den Mitarbeitern der Finanzabteilung Martin Gasser und Josef Hörtnagl für ihren Einsatz, GV Alexander Woertz schließt sich diesen Worten an und berichtet, dass die Mitglieder des Überprüfungsausschuss bei einer Schulung am Grillhof teilgenommen haben.

Keine Beschlussfassung

10. Beratung und Beschlussfassung Ingenieurdienstleistungen für Studie Wasserversorgungsanlage Obfeldes und Statz

Der Ortsteil Obfeldes im Gemeindegebiet Mühlbachl wird derzeit durch mehrere Wassergenossenschaften mit Trinkwasser versorgt. Zukünftig soll dieser Weiler durch Fassung und Ableitung neuer Quellen und Errichtung eines Hochbehälters mit Trinkwasser durch die Gemeinde Matrei versorgt werden. Der Ortsteil Statz wird aktuell von den „Würstlerquellen 1 + 2" über den Hochbehälter Statz mit einem Volumen von 100 m³ versorgt. Hier sollen Verbesserungsmöglichkeiten der Wasserversorgung untersucht werden. In einer Studie sollen alternative Möglichkeiten zur Versorgung der Ortsteile Obfeldes und Statz untersucht werden, eine Versorgung durch Wasser aus der Mutterwasserquelle ist jedenfalls zu bewerten. Ein Angebot für diese Leistungen liegt vom Ingenieurbüro Eberl vor.

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Ingenieurdienstleistungen zur Erstellung einer Studie der Wasserversorgungsanlage Ortsteile Obfeldes und Statz an das Ingenieurbüro Eberl mit einer Nettoauftragssumme von € 6.163,20.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15	
Nein:	0	
Enthaltung:	0	

11. Beratung und Beschlussfassung Dienstbarkeitsvertrag der Gemeindegutsagrargemeinschaft Pfons mit 3 Grundbesitzern betreffend Wirtschaftsweg "Gschmitten"

Substanzverwalter Manuel Salchner berichtet über den bereits gebauten Wirtschaftsweg „Gschmitten" im Pfoner Berg. Die Zustimmung seitens der Gemeindegutsagrargemeinschaft vom damaligen Substanzverwalter Erich Schafferer liegt vor. Ein Dienstbarkeitsvertrag wurde erstellt, in welchem die Regelung der Rechts- und Benützungsverhältnisse auf dem betroffenen Grundstück 440/1, KG Pfons, Eigentümerin Gemeindegutsagrargemeinschaft Pfons festgehalten ist. Den Eigentümern der Gpn. 403/1, 403/2 (Alfred Lener), 398/1, 398/2 und 398/3, KG Pfons (Martin Peer) sowie 399/1, KG Pfons (Wolfgang Geir) und deren Rechtsnachfolger wird das immerwährende und unentgeltliche Recht des Gehens und Fahrens zum Zwecke der land- und forstwirtschaftlichen Bewirtschaftung der berechtigten Grundstücke ein. Im Gegenzug gestatten die vorhin genannten Eigentümer ohne weitere Gegenleistung der Gemeindegutsagrargemeinschaft Pfons die Benützung der mit Bescheid vom 07.06.2022 bewilligten Wegtrasse auf den bezeichneten Grundstücke für den Fall, dass für die Gemeindegutsagrargemeinschaft eine Schadholzbringung ausgehend von ihrem Grundstück 440/1, KG Pfons notwendig ist. Sämtlicher Errichtungs- und Erhaltungsaufwand geht ausschließlich und alleine zu Lasten der Dienstbarkeitsnehmerseite.

Der Gemeinderat beschließt den Dienstbarkeitsvertrag, abgeschlossen von der Gemeindegutsagrargemeinschaft Pfons als Dienstbarkeitsgeber mit den Herren Alfred Lener, Martin Peer und Wolfgang Geir auf Dienstbarkeitsnehmerseite betreffend des Wirtschaftsweges „Gschmitten" vollinhaltlich.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15	
Nein:	0	
Enthaltung:	0	

12. Beratung und Beschlussfassung über Vergabe "Örtliches Raumordnungskonzept Matrei am Brenner, 1. Fortschreibung - Naturkundefachliche Bearbeitung"

Für die Erstellung der Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes (ÖRK) der Marktgemeinde Matrei am Brenner ist eine naturkundefachliche Beurteilung erforderlich. Es wurden 3 Angebote eingeholt:
Umweltbüro Schütz, 6020 Innsbruck
Mag. Indrist, 6220 Buch
DI Gstrein, 6020 Innsbruck
Der Gemeinderat beschließt die Vergabe „Örtliches Raumordnungskonzept Matrei am Brenner, 1. Fortschreibung – Naturkundefachliche Bearbeitung" an Mag. Michael Indrist, 6220 Buch in Tirol mit einer Nettoauftragssumme von € 11.298,--.

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe „Örtliches Raumordnungskonzept Matrei am Brenner, 1. Fortschreibung – Naturkundefachliche Bearbeitung" an Mag. Michael Indrist, 6220 Buch in Tirol mit einer Nettoauftragssumme von € 11.298,--.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15	
Nein:	0	
Enthaltung:	0	

13. Beratung und Beschlussfassung der Vereinbarung über die Bildung des Gemeindeverbandes Schulverband Matrei am Brenner

Die von der Abt. Gemeinden, Amt der Tiroler Landesregierung vorgeprüfte Vereinbarung liegt zur Beschlussfassung vor. Die Geschäftstelle bzw. der Sitz dieses Verbandes wird künftig im Gemeindeamt Navis sein, da der Obmann der Bürgermeister von Navis ist.
Der Bürgermeister berichtet zum Schulverband und Abwasserverband, dass ein/e VerwaltungsmitarbeiterIn für diese Verbände angestellt werden soll. Vorwiegender Dienstort ist das Gemeindeamt in Navis, in Zeiten der digitalen Arbeitsmöglichkeiten soll diese Person mindestens an einem Tag pro Woche in Matrei Dienst verrichten.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Matrei am Brenner stimmt aufgrund der Vorbehandlung der Verbandsversammlung des Gemeindeverbandes Hauptschulverband Matrei am Brenner der Änderung der Vereinbarung über die Bildung des Gemeindeverbandes Schulverband Matrei am Brenner einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15	
Nein:	0	

Enthaltung:	0	

14. Beratung und Beschlussfassung der Satzung des Gemeindeverbandes Schulverband Matrei am Brenner

Die von der Abt. Gemeinden, Amt der Tiroler Landesregierung vorgeprüfte Satzung liegt zur Beschlussfassung vor.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Matrei am Brenner stimmt aufgrund der Vorbehandlung der Verbandsversammlung des Gemeindeverbandes Hauptschulverband Matrei am Brenner der Änderung der Satzung des Gemeindeverbandes Schulverband Matrei am Brenner einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15	
Nein:	0	
Enthaltung:	0	

15. Beratung und Beschlussfassung der Vereinbarung über die Bildung des Gemeindeverbandes Abwasserverband Unteres Wipptal

Die von der Abt. Gemeinden, Amt der Tiroler Landesregierung vorgeprüfte Vereinbarung liegt zur Beschlussfassung vor. Die Geschäftstelle bzw. der Sitz dieses Verbandes wird künftig im Gemeindeamt Navis sein, da der Obmann der Bürgermeister von Navis ist.
Der Bürgermeister berichtet zum Schulverband und Abwasserverband, dass ein/e VerwaltungsmitarbeiterIn für diese Verbände angestellt werden soll. Vorwiegender Dienstort ist das Gemeindeamt in Navis, in Zeiten der digitalen Arbeitsmöglichkeiten soll diese Person mindestens an einem Tag pro Woche in Matrei Dienst verrichten.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Matrei am Brenner stimmt aufgrund der Vorbehandlung der Verbandsversammlung des Gemeindeverbandes Abwasserverband Unteres Wipptal der Änderung der Vereinbarung über die Bildung des Gemeindeverbandes Abwasserverband Unteres Wipptal einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15	
Nein:	0	
Enthaltung:	0	

16. Beratung und Beschlussfassung der Satzung des Gemeindeverbandes Abwasserverband Unteres Wipptal

Die von der Abt. Gemeinden, Amt der Tiroler Landesregierung vorgeprüfte Satzung liegt zur Beschlussfassung vor.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Matrei am Brenner stimmt aufgrund der Vorbehandlung der Verbandsversammlung des Gemeindeverbandes Abwasserverband Unteres Wipptal der Änderung der Satzung des Gemeindeverbandes Abwasserverband Unteres Wipptal einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15	
Nein:	0	
Enthaltung:	0	

17. Beratung und Beschlussfassung der Vereinbarung über die Bildung des Gemeindeverbandes Friedhofsverband Matrei am Brenner

Die von der Abt. Gemeinden, Amt der Tiroler Landesregierung vorgeprüfte Vereinbarung liegt zur Beschlussfassung vor.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Matrei am Brenner stimmt aufgrund der Vorbehandlung der Verbandsversammlung des Gemeindeverbandes Friedhofsverband Matrei am Brenner der Änderung der Vereinbarung über die Bildung des Gemeindeverbandes Friedhofsverband Matrei am Brenner einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15	
Nein:	0	
Enthaltung:	0	

18. Beratung und Beschlussfassung der Satzung des Gemeindeverbandes Friedhofsverband Matrei am Brenner

Die von der Abt. Gemeinden, Amt der Tiroler Landesregierung vorgeprüfte Satzung liegt zur Beschlussfassung vor.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Matrei am Brenner stimmt aufgrund der Vorbehandlung der Verbandsversammlung des Gemeindeverbandes Friedhofsverband Matrei am Brenner der Änderung der Satzung des Gemeindeverbandes Friedhofsverband Matrei am Brenner einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15	
Nein:	0	
Enthaltung:	0	

19. Beratung und Beschlussfassung von Verordnungen

19.1. Freizeitwohnsitz- und Leerstandsabgabenverordnung

Mit Schreiben vom Amt der Tiroler Landesregierung Abteilung Gemeinden erging die Information, dass das Gesetz über die Erhebung einer Freizeitwohnsitzabgabe und einer Leerstandsabgabe, LGBl.Nr. 86/2022 beschlossen wurde. Ab dem Jahr 2023 ist für Gebäude, Wohnungen und sonstige Teile von Gebäuden die über einen durchgehenden Zeitraum von sechs Monaten nicht als Wohnsitz verwendet werden, eine Leerstandsabgabe zu erheben. Weiterhin zu erheben ist auch die Freizeitwohnsitzabgabe für die Verwendung eines Wohnsitzes als Freizeitwohnsitz. GV Alexander Woertz weist darauf hin, dass es vor einigen Jahren eine Erhebung von leerstehenden Gebäuden über das Regionalmanagement gegeben hat.

Der Gemeinderat beschließt die Verordnung über die Höhe der Freizeitwohnsitz- und Leerstandsabgabe welche mit 01.01.2023 in Kraft tritt. Diese Verordnung wird separat kundgemacht.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15	
Nein:	0	
Enthaltung:	0	

19.2. Waldumlage

Mit Schreiben vom Amt der Tiroler Landesregierung Abteilung Gemeinden erging die Information, dass die Landesregierung durch Verordnung landesweit einheitliche Hektarsätze für die Waldkategorien Wirtschaftswald, Schutzwald im Ertrag und Teilwald im Ertrag festzulegen hat. Die Hektarsätze haben in Summe annähernd 33% der im landesweiten Durchschnitt mit Wahrnehmung der Aufgaben der Gemeindewaldaufseher jährlich verbundenen Kosten bezogen auf einen Hektar Waldfläche zu entsprechen. Dabei ist auf das kollektivvertragliche Jahresgehalt der Gemeindewaldaufseher gemittelt über 40 Dienstjahre zuzüglich der Lohnnebenkosten Bedacht zu nehmen. Da sich das kollektivvertagliche Jahresgehalt der Waldaufseher gegenüber dem der vorgegangenen Festlegung zugrunde gelegenen Jahresgehalt um mehr als 5% verändert hat, lag die Voraussetzung für die Anpassung der Hektarsätze vor. Daher wurde am 6. September 2022 von der Landesregierung die Verordnung, mit der einheitliche Hektarsätze als Grundlage für die Erhebung der Umlage zur teilweisen Deckung des jährlichen Personal- und Sachaufwandes für die Gemeindewaldaufseher festgelegt werden, beschlossen und im Verordnungsblatt für Tirol Nr. 59/2022 kundgemacht. Die Anpassung der Verordnung des Gemeinderats über die Festsetzung der Waldumlage ist deshalb erforderlich, ein Verweis auf die Verordnung der Landesregierung vom 6. September 2022, Vbl. Tirol Nr. 59/2022 beinhaltend.

Der Gemeinderat beschließt die Verordnung über die Festsetzung einer Waldumlage welche mit 01.01.2023 in Kraft tritt. Diese Verordnung wird separat kundgemacht.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15	
Nein:	0	
Enthaltung:	0	

19.3. Marktordnung

Dem Gemeinderat liegt der Entwurf einer Marktordnung vor.

Der Gemeinderat beschließt vorliegende Marktordnung welche mit 01.01.2023 in Kraft tritt. Diese Verordnung wird separat kundgemacht.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15	
Nein:	0	
Enthaltung:	0	

20. Beratung und Beschlussfassung der vom Ausschuss für Sport- und Vereinswesen und Subventionen vorbehandelten Subventionsansuchen

Bürgermeisterstellvertreter Johann Hörtnagl erläutert die eingelangten und vom Ausschuss für Sport- und Vereinswesen und Subventionen vorbehandelten Subventionsansuchen.

Musikkapelle Matrei am Brenner	€	9.700,--
Jungschar der Pfarre Matrei am Brenner	€	850,--
Alpenverein Sektion Matrei am Brenner	€	1.650,--
Wipptalherz für stattgefundenes Herbstprogramm	€	250,--
Brauchtumsgruppe f. „Mullerschaugn" am 28.01.2023	€	300,--
Blinden- und Sehbehindertenverband Tirol	€	50,--
Gehörlosenverband Tirol – Haussammlung	€	50,--
Lebenshilfe Tirol	€	50,--
Samariter	€	50,--
SOS Kinderdorf	€	50,--
Tiroler Hospiz Gemeinschaft	€	50,--
Aktion Leben Tirol	€	50,--
Anton Amort, Teilnahme Berlinale für eine Bronzeskulptur	€	1.500,--

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15	
Nein:	0	
Enthaltung:	0	

21. Personalangelegenheiten

21.1. Senkung Dienstgeberbeiträge für die Jahre 2023 und 2024

Der Gemeinderat beschließt die Senkung von Dienstgeberbeiträge für die Jahre 2023 und 2024 von 3,9% auf 3,7%, basierend auf das Schreiben der Abteilung Gemeinden vom Amt der Tiroler Landesregierung, GZ: Gem-RL-9/189-2022 vom 07.12.2022.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15	
Nein:	0	
Enthaltung:	0	

21.2. Stellenausschreibung offene Jugendarbeit

Der Gemeinderat beschließt die Stellenausschreibung zur Umsetzung von Offener Jugendarbeit in Marei am Brenner mit 20 Wochenstunden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15	
Nein:	0	
Enthaltung:	0	

21.3. Stellenausschreibung Reinigungskräfte

Der Gemeinderat beschließt:
Die Vergabe der Stelle als Reinigungskraft in der Volksschule und vertretungsweise im Rathaus der Gemeinde Matrei am Brenner an Frau Nicole Wanner, Beschäftigungsausmaß 50% der Vollbeschäftigung, Dienstbeginn mit 09.01.2023.
Die Erhöhung des Beschäftigungsausmaßes von Frau Karolina Oberdanner von 25% auf 30% der Vollbeschäftigung mit 01.02.2023.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15	
Nein:	0	
Enthaltung:	0	

21.4. Auszahlung Pauschalbeträge Antiteuerungspaket

21.5. Beratung und Beschlussfassung Kindergarten/Kinderkrippe

Der Gemeinderat beschließt nachfolgende Änderungen beim Kindergarten/Kinderkrippe lt. Mindest-personaleinsatz von der Abteilung Elementarbildung vom Amt der Tiroler Landesregierung:

- Claudia Podgorsek 32,75 Stunden/Woche
- Mag. Julia Peer 40 Stunden/Woche
- Sabina Höllrigl 36,2 Stunden/Woche
- Patrizia Andres 34,5 Stunden/Woche
- Reinelde Penz 18,5 Stunden/Woche
- Deniz Cosar 29,5 Stunden/Woche
- Jasmin Mair 17 Stunden/Woche

Der Leiterin der Kinderkrippe wird für die Übernahme der administrativen Tätigkeiten für alle Kinderbetreuungseinrichtungen mit 01.01.2023 eine Leistungszulage in der Höhe von 15%, ausgehend von V/2 zugesprochen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15	
Nein:	0	
Enthaltung:	0	

22. Anträge, Anfragen und Allfälliges

GR Thomas Diregger merkt an, dass man sich Gedanken über einen Bereich im Friedhof für „Sternenkinder" machen soll. Laut Bürgermeister zugleich Verbandsobmann vom Friedhofsverband berichtet, dass der Verband in Mitwirkung der Pfarre und des Familienausschusses diese Thematik besprechen, auch für aufgelassene Gräber soll für die Urnen ein geeigneter Bereich im Friedhof definiert und entsprechend gestaltet werden.
GV Alexander Woertz bittet um Übermittlung einer Bestandsliste der gemeindeeigenen Gebäude bzw. Räumlichkeiten.
Kraftwerk Falkesanerbach GesbR: GV Alexander Woertz berichtet, dass Christoph Spörr vom Ellbögener Gemeinderat als Geschäftsführer bestätigt wurde. Laut Bürgermeister Patrick Geir liegt der Gesellschaftsvertrag derzeit bei der Aufsichtsbehörde zur Prüfung.
Skibus: Der Skibus zum Skigebiet Bergeralm wurde in der Vergangenheit von den Gemeinden über den Planungsverband mitfinanziert. Obmann Florian Riedl hat diese Zuschusszahlung gestoppt, deshalb wird aktuell für die Nutzung des Skibusses ein Fahrgeld eingehoben, gratis fahren lediglich Besitzer von Gästekarten bzw. Jahreskarten der VVT. Ein Schreiben von Gemeindebürger Gerhard Isser, der auf diese Problematik hinweist, liegt vor. Es wird unverzüglich eine Lösung herbeigeführt, dass der Skibus ab sofort wieder für alle Wintersportler gratis genutzt werden kann.
GR Renate Putzl fragt an, warum der Zuschuss für das Freizeitticket nicht für Jugendliche (15 bis 18 Jährige) gewährt wird.
Bgm. Patrick Geir bedankt sich für die, trotz der vielen Tagesordnungspunkte, konstruktiven Mitarbeit bei der heutigen Sitzung. Er bittet um Verständnis für seine teilweise klaren Worte. Künftig sollten bei persönlichen Gesprächen im Vorfeld einiges abgeklärt werden können. Er bittet die Mitglieder des Gemeinderates sich Gedanken zu machen, welche Punkte generell an den Gemeindevorstand übertragen werden können. Er bedankt sich beim gesamten Gemeinderat für die geleistete Arbeit im ersten Jahr der fusionierten Gemeinde mit einem kleinen Geschenk, Dank auch an GR Renate Putzl für die rasche Erledigung der Beklebungen vom neuen Gemeindewappen bei den Gemeindesälen, sowie beim Familienausschuss für die tolle Organisation der Seniorenweihnachtsfeiern. Zum Abschluss werden die voraussichtlichen Termine der nächsten Gemeinderatssitzungen für das erste Halbjahr 2023 mitgeteilt: 31. Jänner, 29. Feber, 28.03., 25.04., 30.05. und 27.06.2023.
Er wünscht allen Anwesenden Frohe und friedliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2023 und lädt zu einem Umtrunk mit belegten Broten im Foyer des Rathaussaales ein.

Der unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelte Teil wird in einer gesonderten Niederschrift protokolliert.

Der Bürgermeister:

Patrick Geir, BA eh.

Der Schriftführer:

Thomas Gauglhofer eh.